

1. Record Nr.	UNINA9910372795403321
Autore	Thon Christine
Titolo	Frauenbewegung im Wandel der Generationen : Eine Studie über Geschlechterkonstruktionen in biographischen Erzählungen / Christine Thon
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2015] ©2008
ISBN	3-8394-0845-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (492)
Collana	Gender Studies
Classificazione	MS 3000
Disciplina	305.42
Soggetti	Gender; Frauenbewegung; Sozialer Wandel; Generation; Biographie; Zivilgesellschaft; Gender Studies; Soziale Bewegungen; Soziologie; Civil Society; Social Movements; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 1. Einleitung 9 2. "Wie weit flog die Tomate?" Bilanzierungsversuche der westdeutschen Frauenbewegung 16 3. Rebellische Mutter und unpolitische Tochter? Die Generationenperspektive in (Selbst-)Diskursen der Frauenbewegung 51 4. Generation 69 5. Biographie und Geschlecht 87 6. Prazisierung der Aufmerksamkeitsrichtungen für die empirische Untersuchung 117 7. Methodologie und Methoden 123 8. Biographische Konstruktionskontexte 143 9. Zusammen-Leben. Lebensformen als Kontexte biographischer Konstruktionen 149 10. Berufs-Leben. Der Kontext professioneller Arbeit und die , Verberuflichung' von Biographien 265 11. Anders leben. Kontexte für die Selbstkonstruktion als Akteurin eines Wandels sozialer Verhältnisse 355 12. Über den Zusammenhang zwischen Frauenbewegung und intergenerationalem Wandel von Geschlechterkonstruktionen 434 Nachwort 461 Literatur 463 Transkriptionsnotation 489 Backmatter 490
Sommario/riassunto	Wie hat die Neue Frauenbewegung Einfluss auf den Wandel von Geschlechterkonstruktionen genommen? Insbesondere im Vergleich älterer und jüngerer Frauengenerationen sind die Veränderungen

unubersehbar. Diese empirische Studie rekonstruiert eklatante Umbrüche in Frauenbiographien über je drei Familiengenerationen hinweg. Die Impulse der Frauenbewegung erweisen sich dabei als Bezugspunkte individueller Biographiekonstruktionen und intergenerationaler Interaktionen - nahezu unabhängig von der Nähe oder Distanz der Beteiligten zur Bewegung. Allerdings folgt die individuelle Bezugnahme häufig eigenen Logiken, die mit den Intentionen der Frauenbewegung wenig gemein haben.

»[Die Autorin hat] einen insgesamt erhellenden historischen Abriss des 'schillernde[n] Gebilde[s] Frauenbewegung' vorgelegt, der insbesondere durch die kritische Auseinandersetzung mit bisherigen Historien der Frauenbewegung und deren unterschiedlichen

Generationenkonzeptionen beeindruckt.« Rolf Lochel, www.literaturkritik.de, 6 (2008)

»Die Interpretationen der biographischen Erzählungen fallen sehr ausführlich aus, enthalten interessante

Gedankengänge und sind spannend zu lesen.« Mag. Bernadette Gotthardt, [Querelles-Net](http://www.Querelles-Net.de), 26 (2008)
